

Zurich erzielt USD 8,9 Milliarden Betriebsgewinn; erhöht Dividende auf CHF 30; starke Fortschritte bei den Zielen für 2027

- **Rekordwerte beim Gewinn und bei der bereinigten Eigenkapitalrendite¹:** Betriebsgewinn der Gruppe von USD 8,9 Milliarden, bereinigte Eigenkapitalrendite¹ von 26,9%
- **Hervorragendes Gewinnwachstum:** Anstieg des bereinigten Gewinns je Aktie² um 13% auf USD 45,1 und rekordhoher den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von USD 6,8 Milliarden
- Anstieg des Betriebsgewinns in der **Schaden- und Unfallversicherung** um 22% auf USD 5,1 Milliarden, verbesserter Schaden-Kosten-Satz von 92,6%. Die Bruttoprämien überstiegen erstmals USD 50 Milliarden, was auf vergleichbarer³ Basis einem Anstieg um 5% entspricht
- Steigerung des Betriebsgewinns in der **Lebensversicherung** um 2% auf USD 2,3 Milliarden mit einem zugrunde liegenden Anstieg um 10% ohne Berücksichtigung einmaliger Vorjahreserträge. Anstieg der Bruttoprämien um 7% auf vergleichbarer³ Basis; neuer Rekordwert der vertraglichen Servicemarge
- **Farmers** verzeichnete den höchsten Betriebsgewinn aller Zeiten, mit einer Steigerung um 4% auf USD 2,4 Milliarden. Die Bruttoprämien von Farmers Exchanges⁴ stiegen um 4%, wobei sich das Wachstum der abgeschlossenen Versicherungsverträge im Jahresverlauf beschleunigte. Die Überschussquote belief sich auf 52,9%
- **Starke Liquidität und Kapitalposition:** Mittelzuflüsse in Höhe von USD 7,4 Milliarden; Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 259%⁵
- **Dividende:** vorgeschlagene Erhöhung um 7% auf CHF 30 je Aktie
- **Nominierung für den Verwaltungsrat:** Vorschlag für die Wahl von Mary Forrest in den Verwaltungsrat und die Berufung von Jasmin Staiblin als Vizepräsidentin und Nachfolgerin von Christoph Franz

Zurich Insurance Group (Zurich) verzeichnete im Jahr 2025 in allen Geschäftsbereichen Rekordergebnisse. Dies unterstreicht, dass die Gruppe mit ihrem diversifizierten Portfolio, ihrem disziplinierten Underwriting und ihrer operativen Exzellenz sehr gut für ein nachhaltiges und profitables organisches Wachstum aufgestellt ist. Mit diesem starken Start in den Zyklus 2025–2027 ist Zurich auf dem besten Weg, ihre finanziellen Ziele zu erreichen und weiterhin Mehrwert für alle ihre Anspruchsgruppen zu schaffen.



Ich bin sehr stolz darauf, dass sämtliche Geschäftsbereiche zu diesem Rekordergebnis beigetragen haben. Das Resultat verdeutlicht, dass wir auf sehr gutem Weg sind, unsere Ziele für 2027 zu erreichen oder sogar zu übertreffen und wir bestens positioniert sind, um zukünftige Wachstumschancen zu nutzen. Ich möchte mich bei allen unseren Kundinnen und Kunden für ihre wachsende Treue bedanken, sowie bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser herausragenden Leistung beigetragen haben.

Mario Greco, Group Chief Executive Officer

Ausgewählte Kennzahlen (ungeprüft)

für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahr, sofern nicht anders ausgewiesen
(Umfassendere Kennzahlen der Gruppe finden Sie auf Seite 6)

Betriebsgewinn
(in USD Mrd.)

8,9

2024: **7,8**

Veränderung in USD: **14%**

Reingewinn nach Steuern
(in USD Mrd.)

6,8

2024: **5,8**

Veränderung in USD: **17%**

Bereinigte Eigenkapital-
rendite¹

26,9%

2024: **24,6%**

Veränderung: **2,2 PP**

Bereinigter Gewinn je Aktie²
(in USD)

45,1

2024: **40,1**

Veränderung: **13%**

Das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft erzielte im Jahr 2025 ein Rekordergebnis mit einem Betriebsgewinn, der mit einer Steigerung um 22% erstmals USD 5 Milliarden überstieg. Gleichzeitig verbesserte sich der Schaden-Kosten-Satz um 1,6 Prozentpunkte auf 92,6%. Der Versicherungsumsatz wuchs um 8% auf USD 48,2 Milliarden und die Bruttoprämien erreichten USD 50,4 Milliarden. Die Prämiensätze stiegen insgesamt um 2%, gestützt auf höhere Prämiensätze im Privatkundengeschäft sowie eine anhaltend starke Dynamik in ausgewählten Sparten des Firmenkundengeschäfts. Im Jahr 2025 steigerte die Gruppe die Kundenbindungsrate in der Schaden- und Unfallversicherung weiter auf 82%, und baute ihren Privatkundenstamm auf mehr als 82 Millionen aus.

Das Firmenkundengeschäft wuchs um 12% und trug USD 3,8 Milliarden zum Betriebsgewinn der Gruppe bei. Dieses starke Wachstum war auf weiterhin diszipliniertes Portfoliomanagement, solides Wachstum der Bruttoprämien im Bereich Middle-Market sowie bei Specialty-Produkten und auf ein Jahr mit weniger Naturkatastrophen zurückzuführen. Das Privatkundengeschäft verzeichnete einen starken Anstieg des Betriebsgewinns um 50% (USD 491 Millionen) auf USD 1,5 Milliarden, was auf ein Prämienwachstum von 16%, eine verbesserte Preisgestaltung, eine bessere Risikoselektion und höhere verdiente Prämiensätze zurückzuführen war, wobei die Region EMEA einen besonders starken Beitrag leistete.

Das Lebensversicherungsgeschäft erzielte eine ausgezeichnete Leistung. Der Betriebsgewinn von USD 2,3 Milliarden übertraf den Rekordwert aus dem Jahr 2024, der von einmaligen Erträgen in Höhe von USD 154 Millionen profitiert hatte. Die vertragliche Servicemarge, welche die noch nicht verdienten Gewinne widerspiegelt, erreichte mit USD 13,8 Milliarden einen neuen Rekordwert. Die Prämien aus Neugeschäft und die Bruttoprämien⁶ stiegen um 14% bzw. 7% auf vergleichbarer³ Basis, was insbesondere auf starke Umsätze mit kapitaleffizienten Spar- und Vorsorgeschutzprodukten zurückzuführen war. Das Vorsorgeschutzgeschäft, das fast 60% des Betriebsgewinns in der Lebensversicherung der Gruppe ausmacht, verzeichnete einen Anstieg der Bruttoprämien⁶ um 5% auf vergleichbarer³ Basis, wobei sich das Wachstum in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 auf 7% beschleunigte, nachdem sich die Umsätze bei Zurich's Bancassurance-Joint-Venture in Brasilien normalisierten.

Die Farmers Exchanges⁴, die sich im Eigentum ihrer Versicherungsnehmer befinden, machten im Jahr 2025 weiterhin hervorragende Fortschritte und erzielten erstmals in über zehn Jahren ein Netto-Wachstum der Policenanzahl von mehr als 150'000, mit einer kontinuierlichen Beschleunigung im Verlauf des Jahres. Die Farmers Exchanges⁴ steigerten die Bruttoprämien um 4%, unterstützt durch ein höheres Neugeschäft und eine verbesserte Kundenbindung. Ein hervorragendes versicherungstechnisches Ergebnis, das sich in einem Schaden-Kosten-Satz von 84,6% widerspiegelt, untermauerte eine sehr hohe Überschussquote von 52,9% zum Jahresende.

Farmers verzeichnete mit USD 2,4 Milliarden den bisher höchsten Betriebsgewinn, wobei Farmers Management Services einen Rekordwert von USD 2,2 Milliarden erzielte. Dieser Anstieg um 4% gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt das robuste Wachstum der Farmers Exchanges⁴ sowie einen höheren Beitrag der Maklerfirmen.

Geschäftsverlauf

Schaden- und Unfallversicherung

In Millionen USD für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung in USD	Veränderung auf vergl. ³ Basis
Betriebsgewinn	5'129	4'204	22%	22%
Bruttoprämien und Policengebühren	50'422	46'624	8%	5%
Versicherungsumsatz	48'234	44'792	8%	4%
Schaden-Kosten-Satz	92,6%	94,2%	1,6 PP	n.m.

Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung lag bei USD 5,1 Milliarden, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 22% in US-Dollar und auf vergleichbarer³ Basis entspricht. Die Gruppe profitierte von höheren Versicherungsumsätzen und einem verbesserten Schaden-Kosten-Satz von 92,6%.

Die Bruttoprämien stiegen in US-Dollar um 8% und um 5% auf vergleichbarer³ Basis. Der Versicherungsumsatz wuchs in US-Dollar um 8% und um 4% auf vergleichbarer³ Basis, was den kontinuierlichen Ausbau des zugrunde liegenden Portfolios widerspiegelt.

Im Firmenkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien um 4% auf USD 31 Milliarden. Dies zeigt die anhaltende Dynamik im Portfolio und in den strategischen Bereichen der Gruppe – Specialty und Middle Market – sowie gezielt getätigte Managementmassnahmen im Portfolio. Die Prämiensätze stiegen weiterhin zweistellig in den Bereichen Motorfahrzeugversicherung und Excess Liability. Die Sparten Bau- und Infrastrukturversicherung sowie das Middle-Market-Sachversicherungsgeschäft verzeichneten Prämiensatzsteigerungen im mittleren einstelligen Prozentbereich. Excess & Surplus (E&S) und Sachversicherungen für Grosskunden zeigten im Jahresverlauf eine rückläufige Entwicklung, wobei die Profitabilität auf einem hohen Niveau blieb.

Der Schaden-Kosten-Satz im Firmenkundengeschäft verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 91,0%. Dies war hauptsächlich auf gezielte Massnahmen zurückzuführen, die dazu führten, dass der Schaden-Kosten-Satz in der Motorfahrzeugversicherung unter 100% fiel, und im Agrarversicherungsgeschäft, zusammen mit Kostenreduzierungen eine zufriedenstellende Profitabilität wiederhergestellt werden konnte. Das Sachversicherungsgeschäft verzeichnete dank diszipliniertem Underwriting, einschliesslich des proaktiven Managements von Risiken durch Naturkatastrophen, einen Schaden-Kosten-Satz im mittleren 80-Prozent-Bereich. Die Motorfahrzeugversicherung erzielte mit einem Schaden-Kosten-Satz von 98,4% eine deutliche Verbesserung um mehr als 16 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Dieses Ergebnis wurde durch gezielte Massnahmen wie die Reduzierung von Versicherungsprogrammen mit einem hohen Anteil an Motorfahrzeugversicherungen und dem Ausstieg aus reinen Motorfahrzeug-Versicherungsprogrammen sowie Preiserhöhungen unterstützt.

Der Bereich Middle Market verzeichnete einen Anstieg der Bruttoprämien um 1%, wobei das starke zugrunde liegende Wachstum durch gezielte Managementmassnahmen zur Reduzierung der Risiken von Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungen in Versicherungsprogrammen in den USA ausgeglichen wurden. Ohne Berücksichtigung dieser Massnahmen stiegen die Bruttoprämien im Bereich Middle Market im Vergleich zum Vorjahr um 7%. Europa verzeichnete ein Wachstum von 16%, getragen von einer starken Nachfrage in allen Ländern, wobei das Vereinigte Königreich, Deutschland und Italien ein besonders starkes Wachstum zeigten. Die Margen bleiben sehr attraktiv, unterstützt durch ein günstiges Prämiensatzumfeld. Der zugrunde liegende Schaden-Kosten-Satz lag bei 88,3%, 4 Prozentpunkte tiefer als der Durchschnitt des restlichen Firmenkunden-Portfolios.

Die Bruttoprämien im Bereich Specialty stiegen um 1%, wobei starkes Wachstum in EMEA und im Bauversicherungsgeschäft in den USA, wo Zurich über 200 Bauprojekte von Rechenzentren versicherte, verzeichnet wurde. Dieses Wachstum wurde hauptsächlich durch einen Rückgang des Geschäfts mit Grosskunden im Bereich E&S-Sachversicherungen ausgeglichen, wo die Prämiensätze rückläufig sind. Im Bereich Specialty verzeichneten einzelne Sparten wie Bauwesen und Energie Prämiensatzsteigerungen von 5% bzw. 4%. Zurich's Bauversicherungsgeschäft ist gut aufgestellt, um weiterhin von langfristigen Trends bei Infrastruktur- und Technologieinvestitionen zu profitieren. Die Bruttoprämien im Bauversicherungsgeschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4%, wobei ein starker Schaden-Kosten-Satz im unteren 80-Prozent-Bereich beibehalten werden konnte. Mit 88,5% bleibt der zugrunde liegende Schaden-Kosten-Satz im Bereich Specialty weiterhin auf einem sehr attraktiven Niveau.

Im Privatkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien in US-Dollar um 16% und um 7% auf vergleichbarer³ Basis, unterstützt durch eine Steigerung der Prämiensätze um 5%, die vor allem auf Prämiensatzsteigerungen in der Motorfahrzeugversicherung um 8% zurückzuführen war. In EMEA wurde ein Anstieg von 8% und in Asien-Pazifik von 5% auf vergleichbarer³ Basis verzeichnet, wobei beide Regionen von einer starken Leistung in der Motorfahrzeug- und Sachversicherung sowie in den Specialty-Sparten profitierten. Lateinamerika steigerte die Bruttoprämien um 10% auf vergleichbarer³ Basis, unterstützt durch starkes Wachstum im Sachversicherungsgeschäft für Privatkunden sowie höheren Umsätzen im Motorfahrzeugversicherungsgeschäft für Privatkunden in der gesamten Region.

Der Schaden-Kosten-Satz von 94,4% spiegelt eine Verbesserung um 2,1 Prozentpunkte im Jahresvergleich wider. Diese war auf eine verbesserte Preisgestaltung und eine disziplinierte Risikoauswahl in den Motorfahrzeug- und Sachversicherungsportfolios sowie auf höhere verdiente Prämiensätze in allen Geschäftsbereichen zurückzuführen, die zu einer weiteren Ausweitung der Margen führten.

Lebensversicherung

In Millionen USD für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung in USD	Veränderung auf vergl. ³ Basis
Betriebsgewinn	2'288	2'235	2%	2%
Bruttoprämien ⁶	36'194	33'061	9%	7%
Barwert der Prämien aus Neugeschäft	19'497	16'891	15%	14%
Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	1'231	1'094	13%	11%
Versicherungsumsatz, kurzfristige Verträge	2'993	2'804	7%	9%
Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	837	717	17%	13%

In der **Lebensversicherung** wurde das Rekordniveau des Vorjahres mit einem Betriebsgewinn von USD 2,3 Milliarden übertroffen, was die anhaltende Stärke dieses Geschäftsbereichs unterstreicht. Sowohl das Versicherungsservice- als auch das Gebührenergebnis verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr und profitierten von einer vertraglichen Servicemarge in Rekordhöhe, einem Wachstum des kurzfristigen Versicherungsumsatzes und höheren verwalteten Vermögen aus Kapitalanlageverträgen. Der Betriebsgewinn stieg um 2%, was auf ein zugrunde liegendes Wachstum von 10% gegenüber dem Vorjahr, das von einmaligen Erträgen in Höhe von USD 154 Millionen profitierte, zurückzuführen war.

Im Vorsorgeschutzgeschäft stiegen die Bruttoprämien⁶ im Jahresvergleich auf vergleichbarer³ Basis um 5% auf USD 9,7 Milliarden, hauptsächlich aufgrund von Wachstum in EMEA und Asien-Pazifik sowie Captive-Lösungen im Bereich Employee Benefits. Auch Lateinamerika erzielte nach einer vorübergehenden Verlangsamung in der ersten Jahreshälfte erneut Wachstum. Bei den Bruttoprämien⁶ aus Sparprodukten und Rentenverträgen wurde auf vergleichbarer³ Basis gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum um 77% auf USD 6,1 Milliarden erzielt, das vor allem auf die erfolgreiche Einführung eines kapitaleffizienten Sparprodukts im Privatkundengeschäft in Spanien im Rahmen des Joint Ventures mit Banco Sabadell zurückzuführen war. Die Bruttoprämien⁶ für fondsgebundene Produkte und Kapitalanlageverträge lagen auf vergleichbarer³ Basis mit USD 20,4 Milliarden um 3% unter dem Vorjahreswert, hauptsächlich aufgrund von geringeren Umsätzen in Brasilien.

Die Prämien aus Neugeschäft stiegen auf vergleichbarer³ Basis um 14% auf USD 19,5 Milliarden, gestützt vor allem auf das oben erwähnte Sparprodukt in Spanien, auf Vorsorgeschutzprodukte in EMEA sowie auf das Wachstum bei fondsgebundenen Produkten in Asien-Pazifik. Das gezeichnete Neugeschäft erhöhte die vertragliche Servicemarge um USD 1,2 Milliarden, was einem Anstieg um 11% auf vergleichbarer³ Basis gegenüber dem Vorjahr entspricht und auf ein Umsatzwachstum zurückzuführen war.

Mit kurzfristigen Versicherungsverträgen, die vor allem mit dem Vorsorgeschutzgeschäft in Lateinamerika in Verbindung stehen, wurde im Jahr 2025 ein Versicherungsumsatz von USD 3,0 Milliarden erzielt. Dies entspricht einem Wachstum von 9% in Lokalwährungen.

Die Gebührenerträge aus Kapitalanlageverträgen, die hauptsächlich in EMEA abgeschlossen werden, stiegen auf vergleichbarer³ Basis um 13%, insbesondere aufgrund höherer verwalteter Vermögen.

Farmers

In Millionen USD für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung in USD
Farmers Exchanges⁴			
Bruttoprämien	29'600	28'371	4%
Verdiente Bruttoprämien	28'854	28'004	3%
Schaden-Kosten-Satz	84,6%	91,4%	6,8 PP
Überschussquote	52,9%	42,4%	10,5 PP
Farmers			
Betriebsgewinn	2'387	2'286	4%

Die Farmers Exchanges⁴, die sich im Eigentum ihrer Versicherungsnehmer befinden, erzielten im Jahr 2025 weiterhin hervorragende Fortschritte. Entschlossene Managementmassnahmen unterstützten ein stärkeres versicherungstechnisches Ergebnis und ein weiteres organisches Überschusswachstum. Damit sind die Farmers Exchanges⁴ in einer Position der Stärke und mit einem Kapitalüberschuss gut für nachhaltiges Wachstum aufgestellt.

Die Bruttoprämien der Farmers Exchanges⁴ stiegen um 4%, was auf ein höheres Neugeschäftsvolumen und eine verbesserte Kundenbindung zurückzuführen war. Nach einem Rückgang im ersten Quartal hat sich das Wachstum der abgeschlossenen Versicherungsverträge in den letzten neun Monaten beschleunigt und bis zum Jahresende an Dynamik gewonnen. Dadurch konnte erneut ein positives Wachstum erzielt und der Bestand im fortgeführten Geschäft um mehr als 150'000 Versicherungsverträge vergrössert werden. Die verdienten Bruttoprämien stiegen um 3%, was den kontinuierlichen Ausbau des zugrunde liegenden Portfolios widerspiegelt.

Die Farmers Exchanges⁴ verzeichneten einen Schaden-Kosten-Satz von 84,6%, eine Verbesserung um 6,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Dieses Ergebnis spiegelt die anhaltende Verbesserung der zugrunde liegenden Leistung wider. Es wurde durch geringere Naturkatastrophenschäden im Vergleich zum Vorjahr begünstigt, trotz der Auswirkungen der Waldbrände in Kalifornien. Ein starkes versicherungstechnisches Ergebnis trug zu einer Überschussquote von 52,9% bei, die im Vergleich gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2024 eine Verbesserung um 10,5 Prozentpunkte darstellt.

Farmers erzielte einen Betriebsgewinn von USD 2,4 Milliarden, was einem Anstieg um 4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Ergebnis der Farmers Management Services profitierte von einem höheren Niveau der verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges⁴ und stabilen Margen, verbunden mit einem wachsenden Beitrag der Makleragenturen. Die Makleragenturen steigerten im Jahr 2025 die Erträge aus dem Gebührengeschäft um 21% und erweiterten ihren Beitrag zum Betriebsgewinn um 26% auf USD 49 Millionen. Farmers Re erzielte eine starke Leistung, die von einem ausgezeichneten versicherungstechnischen Ergebnis der Farmers Exchanges⁴ gestützt wurde, das jedoch durch eine niedrigere Beteiligung an der All-Lines-Quotenrückversicherung von 8,0% gegenüber 10,0% im Vorjahr teilweise ausgeglichen wurde.

Kapitalposition

Per 31. Dezember 2025 lag die geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei 259%⁵, verglichen mit 253% per 31. Dezember 2024. Diese Verbesserung war in erster Linie auf starke operative Erträge und günstige Marktentwicklungen zurückzuführen, die teilweise durch Rückstellungen für die Dividende ausgeglichen wurden.

Nominierungen für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird anlässlich der ordentlichen Generalversammlung von Zurich am 8. April 2026 die Wahl von Mary Forrest in den Verwaltungsrat vorschlagen. Frau Forrest verfügt über umfassende Fachkenntnisse in der Versicherungsbranche. Ihre Nominierung folgt auf eine erfolgreiche Karriere bei Munich Re, wo sie von 2008 bis 2026 als Präsidentin und CEO North America Life, von 1998 bis 2008 als Executive Vice President Individual Life Services in Kanada und von 1996 bis 1998 als Vice President Individual Life Services in Kanada tätig war. Darüber hinaus beabsichtigt der Verwaltungsrat, Jasmin Staiblin zur Vizepräsidentin zu ernennen, als Nachfolgerin von Christoph Franz, der sich aufgrund der Erreichung der maximalen Amtszeit von zwölf Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stellt.

- ¹ Zuvor als Eigenkapitalrendite basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern bezeichnet. Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT) geteilt durch das durchschnittliche den Aktionären zurechenbare Eigenkapital, bereinigt um nicht realisierte Gewinne/Verluste.
- ² Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT) geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert).
- ³ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis weisen die Veränderung in Lokalwährungen nach Berichtigung um Übernahmen und Veräusserungen, methodologische Anpassungen sowie die Übertragung eines Lebensversicherungsportfolios an das Non-Core Business aus.
- ⁴ Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, und einige ihrer Tochtergesellschaften, erbringen als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhalten hierfür eine Gebühr.
- ⁵ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) per 31. Dezember 2025, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 31. Dezember muss bis Ende April des Folgejahres bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.
- ⁶ Gebuchte Bruttoprämien im Vorsorgeschutzgeschäft, Bruttoprämienzuflüsse (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) in allen anderen Sparten (einschliesslich Anlage- und Vermögensverwaltungsverträge).

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 31. Dezember 2025 bzw. 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahr sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2025 bzw. 31. Dezember 2024. Alle Beträge sind in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet die Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung ¹
Betriebsgewinn	8'856	7'751	14%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	6'798	5'814	17%
P&C – Betriebsgewinn	5'129	4'204	22%
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	50'422	46'624	8%
P&C – Versicherungsumsatz	48'234	44'792	8%
P&C – Schaden-Kosten-Satz	92,6%	94,2%	1,6 PP
Life – Betriebsgewinn	2'288	2'235	2%
Life – Bruttoprämien ²	36'194	33'061	9%
Life – Barwert der Prämien aus Neugeschäft	19'497	16'891	15%
Life – Versicherungsumsatz, kurzfristige Verträge	2'993	2'804	7%
Life – Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	837	717	17%
Farmers – Betriebsgewinn	2'387	2'286	4%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden	7,0%	7,0%	0,0 PP
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ³	162'764	148'383	10%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	7'552	6'814	11%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{3,4}	4,6%	4,6%	0,0 PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{3,4}	3,9%	4,3%	(0,5 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	28'515	25'472	12%
Schweizer Solvenztest ⁵	259%	253%	6 PP
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	39.12	35.33	11%
Bereinigter Gewinn je Aktie (in USD)	45.13	40.08	13%
Buchwert je Aktie (in CHF)	158.93	162.23	(2%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere ⁶ (ROE)	28,1%	24,7%	3,4 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (bereinigte Eigenkapitalrendite) ⁶ (Core ROE)	26,9%	24,6%	2,2 PP

- ¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.
- ² Gebuchte Bruttoprämien im Vorsorgeschutzgeschäft, Bruttoprämienzuflüsse (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) in allen anderen Sparten (einschliesslich Anlage- und Vermögensverwaltungsverträge).
- ³ Enthält auch Cash-Positionen und Derivate.
- ⁴ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe.
- ⁵ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) per 31. Dezember 2025, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 31. Dezember muss bis Ende April des Folgejahres bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.
- ⁶ Das zur Ermittlung der Eigenkapitalrendite und der bereinigten Eigenkapitalrendite verwendete Eigenkapital umfasst nicht realisierte Nettogewinne/(-verluste) aus finanziellen Vermögenswerten, die Nettoveränderung des Diskontierungssatzes für (Rück-)Versicherungsverträge und die Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts zugrunde liegender Posten im Rahmen des sonstigen Ergebnisses innerhalb der Gesamtergebnisrechnung. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wurde früher als Eigenkapitalrendite basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE) bezeichnet.

Weitere Informationen

Ergänzende Finanzinformationen und schriftliche Kommentare zur Investorenpräsentation sind auf der [Webseite](#) von Zurich verfügbar.

Der Geschäftsbericht 2025 wird am 5. März 2026 auf der [Website](#) von Zurich veröffentlicht.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2026 der Zurich Insurance Group AG, die am 8. April 2026 im Hallenstadion in Zürich stattfinden wird, wird am 13. März 2026 im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie auf der [Webseite](#) von Zurich veröffentlicht.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 09.15 Uhr MEZ findet eine Telekonferenz mit Fragerunde für die Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Daten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa 10 Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MEZ findet eine Telekonferenz mit Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde telefonisch mitzuverfolgen. Ein Podcast der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MEZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender globaler Mehrspartenversicherer, der vor mehr als 150 Jahren gegründet wurde. Das Unternehmen betreut heute über 82 Millionen Kunden in mehr als 200 Ländern und Gebieten und erzielt branchenführende Gesamtergebnisse für seine Aktionäre.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», bietet Zurich Präventionsdienstleistungen an, die über traditionelle Versicherungsprodukte hinausgehen, um Kunden dabei zu unterstützen, Resilienz aufzubauen. Seit 2020 unterstützt das Projekt «Zurich Forest» die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität im Atlantischen Regenwald in Brasilien.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt weltweit mehr als 65'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Disclaimer und Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Vorhersagen von zukünftigen Ereignissen, Trends, Plänen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung, Geschäftsinitiativen (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Nachhaltigkeitsthemen), sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele, Richtlinien und Initiativen von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen, und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden, und die Möglichkeit von Konflikten zwischen unterschiedlichen behördlichen Standards und regulatorischen Bestimmungen, können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und einige ihrer Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Kontakt

Zurich Insurance Group Ltd

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 1107539

Media Relations

Telefon +41 44 625 21 00
media@zurich.com

Investor Relations

Kontakte
investor.relations@zurich.com